

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 21 (1917-1918)
Heft: 8

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zung für Gitarre von J. Marukfy. Band 1: vierte, Band 2: dritte, vermehrte und umgearbeitete Auflage. Jedes Bändchen Fr. 2.80. Verlag A. Francke, in Bern. — Die neue Auflage ist kein bloßer Abdruck der alten. Neben einigen unbedeutenden Veränderungen enthält sie als wertvolle Zugabe Mundartgedichte von Ad. Frey, M. Lienert und J. Reinhart, vertont von F. Niggli, Gottfr. Bohnenblust und E. Meister. Wir können stolz sein auf diese „werdenden Volkslieder“, sie verdienen Volksgut zu werden. Die Hefchen bedeuten einen großen Schritt dem Ziele zu, die alten und neuen Lieder weit und breit ins Volk zu tragen. Nun können sie von allen gesungen werden; denn irgendwer findet sich allenthalben, sei's im engsten Familienkreise oder in Gesellschaft, der diese schlichten Begleitungen zu spielen weiß. Der Lust, da mitzusingen, und wär's ein Duzend Strophen, wird dann wohl keiner widerstehen.

Walter Müller: *Abde Chouscht obe-a-a-be*. Alemannische G'schichtli und Gedichtli in Freiämter Mundart. Aarau, Verlag von S. R. Sauerländer, Aarau. Die Sachen sind frisch erzählt und von bauerlicher Derbheit. Wenn ihnen der kunstvolle Aufbau abgeht, entschädigen sie dafür durch humorvolle Echtheit in der Wiedergabe des Erlebten oder Phantasierten. Da ist nichts gemacht und aufgebauscht. So leben und reden unsere Freiämter Bauern. Unter den Gedichten findet sich da und dort ein artig gelungenes und ansprechendes. Preis Fr. 1.80.

Schriften des Deutschen Ausschusses für Kleinkinderfürsorge, herausgegeben von Dr. W. Bolligkeit-Frankfurt a. M., Vorsitzender des Deutschen Ausschusses für Kleinkinderfürsorge, in Verbindung mit Geh. Oberreg.-Rat Prof. Dr. Ballat-Berlin, Lili Droeschner-Berlin, Leiterin des Pestalozzi-Fröbelhauses 1, und Dr. med. Gustav Tugendreich-Berlin, Leiter der Kinderfürsorgestelle B. 8. — Heft 1: Die Kriegsnot der aufsichtslosen Kleinkinder. Von Dr. W. Bolligkeit, Frankfurt a. M. (35 S.) Heft 2: Die Erziehungsaufgaben der Volksgärten im Kriege. Von Lili Droeschner. (25 S.) Heft 3: Die gesundheitliche Kleinkinderfürsorge und der Krieg. Von Dr. A. Gottstein, Stadtrat, Geh. Sanitätsrat. (33 S.) Heft 4: Vorschläge für die Einrichtung von Kriegstagesheimen für Kleinkinder. Von Margarete Boeder, Geschäftsführerin des Deutschen Fröbelverbandes. (20 S.) Mit 4 Tafeln. Jedes Heft 50 Pfg. Alle 4 Hefte in 1 Bande: Die Kriegsnot der Kleinkinder. Geh. Mk. 2.40. Verlag von B. G. Teubner, Leipzig und Berlin 1917.

Eben Hedin, „Nach Osten!“ 182 Seiten, 27 Abbildungen (25 Photographien, 2 Zeichnungen). Feldpostausgabe 1 Mk. Leipzig, F. A. Brockhaus. — Eben Hedin hat im vorigen Jahre mehrere Monate lang die Ostfront bereist, die deutschen, österreichischen und ungarischen Armeen von Memel bis Czernowitz kennen gelernt, ihr Leben und ihr Kämpfen studiert, mit ihren Heerführern als Freund verkehrt, die Schauplätze aller großen Kriegsergebnisse besucht, den Zerstörungsweg der moskowitzischen Soldateska mit Entsetzen verfolgt und zuletzt den Siegeszug der verbündeten Armeen bis in das Herz Rußlands hinein mitgemacht.

Das Völkerringen 1914/15. Von F. M. Kircheisen. Mit Aktenstücken. Aarau, Verlag von S. R. Sauerländer u. Co. Heft 43—46. Diese Schlusshefte des 2. Bandes führen den Leser vom Durchbruch am Dunajec bis zur Niederwerfung Serbiens und Montenegros. Das zuverlässige, sachlich geschriebene Werk, das fortlaufend Dokumente bringt, soll nach dem Kriege weitergeführt werden, wenn die Verhältnisse sich besser gestalten. (Jedes Heft kostet nur 60 Rp.)

Redaktion: Dr. Ad. Böglin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adressel)
 Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
 Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise

für Schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 24.—,
 $\frac{1}{4}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 4.50.
 für Anzeigen ausl. Ursprungs: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 90.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 45.—, $\frac{1}{8}$ S.
 Fr. 30.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 22.50, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 11.25, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 5.65.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.